

Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Januar 2024

Themen in dieser Ausgabe:

- Aktuelles aus der Hauptverwaltung Monat Januar 2024
- Themen aus dem Bereich HBB Monat Januar 2024
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR Monat Januar 2024
- Anlage: Planstellen 02/2024
- Charts Jochen Simon (HBB)





BEV-HV Bonn

Zu unserer **40. Plenarsitzung am 17.01.2024** konnten wir folgende **Gäste** begrüßen:

- Claudia Hamelbeck, Vizepräsidentin und Abteilungsleiterin 2 der BEV-HV in Vertretung für die Präsidentin
- Thomas Martin, Referatsleiter 13 der BEV-HV
- Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Lothar Grösch, Gesamtschwerbehindertenvertretung DB JobService GmbH
- Andreas Werner, Betriebsratsvorsitzender RVL Süd, DB Vertrieb GmbH
- Markus Müller Stellvertr. Betriebsratsvorsitzender Wahlbetrieb West und 2. stellvertr. Gesamtbetriebsratsvorsitzender DB JobService GmbH
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus dem BEV

KVB

In Vertretung für die Präsidentin informiert Frau Hamelbeck das Plenum über die momentan hohen Erstattungszeiten von ca. 30 Tagen. Jedoch ist die Tendenz mittlerweile wieder rückläufig, was positiv zu bewerten ist.

Laufbahnwechsel nach § 20 ELV in den gehobenen Dienst

Die in Frage kommenden Personen sind mittlerweile für die Feststellungsgespräche ausgewählt. Die Schulungen werden in Kürze stattfinden.



**Claudia Hamelbeck,
Vizepräsidentin und Abteilungsleiterin 2**

Themen aus dem Bereich HBB

Herr Simon eröffnet seine Ausführungen mit den momentan stattfindenden Tarifverhandlungen mit der GDL und hofft, dass bald am Verhandlungstisch gute Lösungen für alle Beteiligten gefunden werden.

Weiterentwicklung mobiles Arbeiten

Um den Zusammenhalt und eine bessere Kommunikation im Team zu fördern, wurde seitens des Konzernvorstandes beschlossen, ab November 2023 mindestens einen Tag der Woche in Präsenz zu arbeiten. Eine Information des Konzernbetriebsrats ist Anfang November erfolgt.



**Jochen Simon, Leiter Beschäftigungs-
bedingungen Beamte und BEV (HBB)**

BEM-Prozess

Ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Personalprozesse ist der neue digitale BEM-Prozess, der ab 01.12.2023 eingeführt wurde. Die Führungskräfte werden stärker und unmittelbar in diesen Prozess eingebunden und sind damit direkt als der erste Personal-

Ansprechpartner (Personalverantwortliche) für den Mitarbeitenden angesprochen. Durch eine „Pop-Up-Mail“ wird direkt die Führungskraft informiert: Bei mehr als 6 Wochen (also 42 Tage AU am Stück) gibt es die Verpflichtung des Arbeitgebers ein BEM-Angebot zu machen, danach erfolgt ein automatischer Abgleich, ob aktuell bereits ein BEM-Verfahren durchgeführt wurde. Die Führungskraft erhält automatisch eine Info per Mail und veranlasst Versand des Angebotes per Brief und Mail an die betroffenen Beschäftigten.

Künstliche Intelligenz (KI)

Eine Arbeitsgruppe entwickelt aktuell gemeinsam mit Vertreter:innen des Konzernbetriebsrats Rahmenbedingungen zur KI-Nutzung im DB Konzern. Die Schwerpunktthemen werden aktuell in einem KI-Rahmenpapier ausgestaltet und weiterentwickelt. Die Leiterin Datenschutz ist in die Gespräche zum KI-Rahmenpapier mit eingebunden.

Die Themencuster umfassen:

- Kultureller Rahmen
- Verantwortungsrahmen
- Rechtlicher Rahmen.

Einzelne Schwerpunktthemen sind:

- Grenzen der KI, Stichwort Risiken
- Datenschutz, Thema: Arbeitnehmerhaftung bis hin zu Ethik-Grundsätzen.



Plenumsmitglieder des BesHPR

Das Rahmenpapier soll nur Leitplanken für die Nutzung von KI geben. Die konkrete Mitbestimmung bei einzelnen KI-Anwendungen muss in den Geschäftsfeldern bzw. Betrieben der DB AG erfolgen.

Beamtenrechtliche Themen:

Personalabgänge

Aufgrund des geschlossenen Personalbestandes sind die Beamtenzahlen im Konzern zurückgegangen. Zum Jahresabschluss 2023 teilte uns Herr Simon mit, dass von den 2264 Beamte*innen, die in den Ruhestand versetzt wurden, 1053 Beamte*innen wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt worden sind.

Tarifrunde der EVG (Gesundheitswoche)

Für 2023 „übertariflich verlängert

Neu vereinbart für 2024 bis 31.12.2025

⇒ 3 Tage für die Teilnahme an einer Gesundheitswoche für AN, die bis 31.12.2025 mindestens das 61. Lebensjahr vollenden und am Modell besondere Teilzeit im Alter nicht teilnehmen.

Diese Regelungen werden unter den jeweiligen tarifvertraglichen Voraussetzungen auch auf zugewiesene Beamte*innen angewendet.

Dienstunfälle

Die mit dem BEV-HV abgestimmte und erstellte Weisungsfolie zu den Dienstunfällen findet im Rahmen von Arbeitsschutzunterweisungen Anwendung.

Für zugewiesene Beamte*innen gilt eine andere Rechtsgrundlage als für AN. Der Unterschied besteht darin, dass der Bezug zur Tätigkeit des Beamten deutlich erkennbar gegeben sein muss, damit ein Unfallschutz besteht. Das ist eine engere Handhabung als im Vergleich zu den Arbeitnehmern.

Maßgeblich sind die Regelungen des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG). Einzelheiten sind in der beigefügten Folie (Dienstunfälle bei Heim- und Telearbeitsplätzen sowie beim mobilen Arbeiten; Besonderheiten bei zugewiesenen Beamten*innen) aufgeführt.



Nichtversteuerung von Nebenbezügen

Aufgrund eines Systemfehlers bei DB Personalservice wurden für 1.622 Beamte*innen die Nebenbezüge ohne Lohnsteuer ermittelt und fehlerhaft dem BEV zur Verfügung gestellt. Betroffen sind die Jahre 2019 – 2023, wobei sich die Hauptjahre auf 2022/2023 beziehen. Die nicht-versteuerten Nebenbezüge können zu Rückforderungen je Betroffenen in Höhe von 8 Euro bis zu einem 4-stelligen Betrag führen. Die Abteilung 3 der BEV-HV kommuniziert mit insgesamt 10 Finanzämtern (Betriebsstätten) wie die nachgelagerte Versteuerung von statten gehen kann.

Das Kalenderjahr 2023 wird in der Nebenbezugsabrechnung im Februar 2024 in einer Summe nachversteuert. Die betroffenen Beamtinnen und Beamte werden hierzu auch von der DB AG angeschrieben.

Über die Versteuerung der anderen Kalenderjahre entscheiden die Betriebsstätten-Finanzämter in Verbindung mit den Wohnstätten-Finanzämtern.

Urlaubsabbau

Aufgrund der Rechtsprechung und eines BMI-Rundschreibens werden im Februar, die mit der BEV-HV und dem BesHPR abgestimmten Schreiben, bezüglich des Verfalls von Erholungsurlaub an die zugewiesenen Beamtinnen und Beamten versendet.

Anderweitige Bezüge - Anrechnungsrichtlinie -

Seitens des BEV wurden Stichprobenkontrollen durchgeführt. Die Anrechnungsrichtlinie soll weiter fortgeführt werden und die geplanten Genehmigungsprozesse ab 01.02.2024 im bewährten zentralen Abstimmungsprozess zwischen HBB / BEV-HV bestehen bleiben.

Die individuellen und leistungsbezogenen Zahlungen müssen nun neu per Antragsformular und konkreter Begründung zur Genehmigung der BEV-Dienststelle vorgelegt werden. Erst danach kann die Zahlungsanweisung erfolgen.

Das Volumen der Zahlungen über die Anrechnungsrichtlinie im Jahr 2023 hat sich um 1,50 Mio. im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Es konnten nun ca. 15 Mio. Euro an unsere Beamten/innen ausgezahlt werden.

Beamtenrechtliche Entwicklungen; Beförderungen im DB Konzern

Das prozentuale Niveau von 2022 bezüglich der Beförderungen konnte gehalten werden, aber ist mit 941 Beförderungen im Jahr 2023 nominell zurückgegangen.

Laufbahnwechsel nach § 20 ELV für den G-Dienst

Für die Feststellungsgespräche beim BEV zum Laufbahnwechsel wurden nach Abschluss und Auswertung der Assessmentcenter (AC) von den 219 Kandidaten 70 Personen zugelassen.

Die Termine für die Vorbereitungsseminare hierzu, die von DB Training durchgeführt werden, können aus der beigefügten Anlage entnommen werden (Präsenz: Kostensatz ca. 710 Euro; virtuell: Kostensatz ca. 560 Euro).

Die Geschäftsführung informiert
das Plenum über:



Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten; Stand: Januar 2024

für die Laufbahnen der BesGr A 9 Z

- ⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes:
- ⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,
- ⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

und für die Laufbahnen der BesGr A 13

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren.

einen Monat

für die Laufbahnen der BesGr A 13 Z

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren.

fünf Monate

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit**.

Neuerung bei der Nutzung internationaler Fahrvergünstigungen in Großbritannien

Die DB AG hat uns über folgende Neuerung bei der Nutzung internationaler Fahrvergünstigungen in Großbritannien informiert:

Fahrscheine aufgrund der Internationalen Ermäßigungskarte und gegebenenfalls Sitzplatzreservierungen für die Züge von GB National Rail können grundsätzlich nur in Großbritannien und nur an Bahnhöfen mit besetzten Schaltern erworben werden.

NEU:

Seit dem Herbst 2023 können solche Fahrscheine auch bereits vor der Ankunft in Großbritannien erworben werden.

GB National Rail hat die Firma International Rail als Agenten für den Verkauf von Fahrkarten mit FIP-Ermäßigung für die Züge von GB National Rail in England, Schottland und Wales lizenziert.

Detaillierte Informationen dazu (Buchung, Gebühren, Zahlungsverkehr, Ausgabe von Fahrkarten usw.) hat die DB AG in einem Infoblatt zusammengefasst.

Vorläufige Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2024

Der Bundesminister für Finanzen (BMF) hat am 21.12.2023 in einem Rundschreiben die vorläufige Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2024 verkündet. Bis das Haushaltsgesetz 2024 in Kraft getreten ist, voraussichtlich bis Mitte Februar 2024, gilt nun die vorläufige Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2024. In dieser Zeit dürfen bestehende Projekte fortgeführt werden, aber neue Projekte unterliegen dem Genehmigungsvorbehalt des BMF.

Ausgaben für das Personal einschließlich Zuweisungen in den Versorgungsfonds sind davon nicht betroffen. Für uns bedeutet dies, dass Beförderungen für unsere Beamtinnen und Beamte nach wie vor durchgeführt werden dürfen. Es wurde **kein** „Beförderungsstopp“ verfügt.



Aufstieg gemäß § 20 ELV vom mittleren in den gehobenen Dienst

Laut Prozessbeschreibung ist bis zum 15.01.2024 die Gesamtrankingliste zu erstellen. Aus dieser geht hervor, welche 70 Beamtinnen und Beamte eine Einladung zu den Feststellungsgesprächen erhalten und welche Punktzahlen alle anderen Bewerber erhalten haben. Diese wurde uns am Sitzungstag gemäß § 2 BPersVG übergeben. Zum Erreichen der Feststellungsgespräche waren aus der Bepunktung der Vorauswahlkriterien und der Assessmentcenter mindestens 88,12 Punkte erforderlich.

Im Anschluss erhalten nun die 70 Beamtinnen und Beamte, die an den Feststellungsgesprächen teilnehmen, die Möglichkeit die Vorbereitungsseminare zu diesen Gesprächen in der Zeit vom 02.02. – 02.03.2024 auf eigene Kosten zu buchen.

Impressum:

Informationen für Beamt:innen der DB AG

Ausgabe: Januar 2024

Tel.: 0228 3077-451

Fax : 0228 3077-5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR,

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2, 53175 Bonn